

## Antwortkarte

Anmeldung:

Online: [www.amiando.com/ASV-Leuchtturm.html](http://www.amiando.com/ASV-Leuchtturm.html)

Telefax: +49 (0)89 57095-269 oder per  
E-Mail an [Mandy.BenZid@de.netgrs.com](mailto:Mandy.BenZid@de.netgrs.com)

\_\_\_\_\_  
Titel, Nachname, Name

\_\_\_\_\_  
Straße, Hausnummer

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort

\_\_\_\_\_  
E-Mail

\_\_\_\_\_  
Unterschrift/Stempel

Zum Symposium am Mittwoch, 16. Oktober 2013,  
9.00-16.00 Uhr im Hörsaal  
Kaiserin Friedrich-Haus Berlin

komme ich gerne

kann ich leider nicht kommen

## Information

### Veranstaltungsort

Hörsaal im Kaiserin Friedrich-Haus Berlin  
Robert-Koch-Platz 7, 10115 Berlin

### Anmeldung

Wir bitten um Anmeldung online, per E-Mail oder  
Fax bis zum 15. September.

### Kontakt

SERVIER Deutschland GmbH  
Mandy Ben Zid  
Telefax: + 49 (0)89 57095-269  
[Mandy.BenZid@de.netgrs.com](mailto:Mandy.BenZid@de.netgrs.com)

Weitere Informationen finden Sie auf:

- » [www.servier.de/news/einladung-zum-symposium-am-16-oktober-2013-in-berlin/](http://www.servier.de/news/einladung-zum-symposium-am-16-oktober-2013-in-berlin/)
- » [www.bv-asv.de/asv-leuchtturm](http://www.bv-asv.de/asv-leuchtturm)
- » [www.kaiserin-friedrich-stiftung.de](http://www.kaiserin-friedrich-stiftung.de)

### Bitte beachten Sie:

Während der VA wird ein Audiomittschnitt erfolgen. Ein Fotograf wird die Veranstaltung in Bildern festhalten. Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie sich hiermit einverstanden.

Kostenfreie Veranstaltung

## Leuchtturmsymposium zur ambulanten spezial- fachärztlichen Versorgung

**ASV 2014 –  
von "wer darf, der kann"  
zu "wer kann, der darf"**

**Mittwoch, 16. Oktober 2013, 9:00-16:00 Uhr**  
Hörsaal Kaiserin Friedrich-Haus Berlin



**SERVIER Deutschland GmbH**  
Elsenheimerstraße 53  
80687 München  
Telefon: + 49 (0)89 57095-277  
[info@de.netgrs.com](mailto:info@de.netgrs.com)  
[www.servier.de](http://www.servier.de)



## Vorwort

Am 21. März 2013 hat nun der Gemeinsame Bundesausschuss die Erstfassung der Richtlinie zur „ambulanten spezialfachärztlichen Versorgung“ (ASV) beschlossen. Noch vor Ende dieses Jahres sollen erste indikationsspezifische Anlagen verabschiedet werden, so dass die neue Versorgungsebene für erste Krankheitsbilder in der ersten Jahreshälfte 2014 starten kann.

Ziel ist, die Versorgung für Patienten mit schweren oder seltenen Erkrankungen nachhaltig zu verbessern. Insbesondere werden kooperative Versorgungsstrukturen gefördert, indem die Zusammenarbeit im interdisziplinären Team in der Regel Zugangsvoraussetzung für die ASV für Niedergelassene und Krankenhausärzte sein wird. Doch viele Fragen sind auch noch offen, beispielsweise die Sicherung der Qualität gerade in diesem anspruchsvollen Versorgungsbe-  
reich.

Wir freuen uns, mit unseren hochkarätigen Referenten und Ihnen über diese und weitere Aspekte zu diskutieren.

Wir wünschen Ihnen eine spannende Veranstaltung!



Oliver Kirst

Geschäftsleitung  
SERVIER Deutschland GmbH



Dr. Axel Munte

1. Vorsitzender Bundesverband  
ambulante spezialfachärztliche  
Versorgung e.V.

## Programm

<b>09:00 – 09:15</b>	Eröffnung	S. Froschauer A. Böhnke	BV ASV SERVIER
<b>09:15 – 09:30</b>	Einführung	Dr. A. Munte	BV ASV
<b>09:30 – 10:00</b>	Rahmen der ASV / Vorgaben des G-BA	J. Hecken	G-BA
<b>10:00 – 10:30</b>	Sicht der Barmer GEK	Dr. C. Straub	Barmer GEK
<b>10:30 – 11:00</b>	Sicht des AOK Bundesverbandes	U. Deh	AOK Bundesverband
<b>11:00 – 11:30 Kaffeepause</b>			
<b>11:30 – 12:00</b>	Praktische Implikationen	M. Stellpflug	Dierks+Bohle
<b>12:00 – 12:30</b>	Sicht des BNK	Dr. N. Smetak	BNK
<b>12:30 – 13:00</b>	Sicht der Patienten	R. Pfeifer	Förderkreis für krebskranke Kinder und Jugendliche Bonn e.V
<b>13:00 – 13:45 Mittagsimbiss</b>			
<b>13:45 – 14:15</b>	Sicht der DKG	G. Baum	DKG
<b>14:15 – 14:45</b>	Sicht der KBV	Dr. A. Köhler	KBV
<b>14:45 – 15:00 Kaffeepause</b>			
<b>15:00 – 15:30</b>	Sicht des GKV-Spitzenverbandes	W.-D. Leber	GKV-Spitzenverband
<b>15:30 – 15:45</b>	Sicht der Industrie	Oliver Kirst	SERVIER
<b>15:45 – 16:00</b>	Zusammenfassung und Verabschiedung	S. Froschauer A. Böhnke	BV ASV SERVIER

Zertifizierung bei der Ärztekammer Berlin beantragt.